

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2012**

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft
Bad Homburg v. d. Höhe

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft, Bad Homburg v. d. Höhe

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	Anhang	31.12.2012		31.12.2011	
	(Tz)	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	4				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			5.884		10.919
II. Sachanlagen			319		405
III. Finanzanlagen			1.778.041		1.570.885
			1.784.244		1.582.209
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		416.411		460.008	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		4.487	420.898	915	460.923
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			17		1.042
			420.915		461.965
C. Rechnungsabgrenzungsposten			45		81
			2.205.204		2.044.255

Passiva

	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
	(Tz)	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	6		
Stammaktien		66.000	66.000
II. Kapitalrücklage	7	1.373.951	1.204.936
III. Bilanzgewinn	8	217.401	217.401
		1.657.352	1.488.337
B. Rückstellungen	9		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.994	4.935
2. Sonstige Rückstellungen		18.820	20.815
		24.814	25.750
C. Verbindlichkeiten	10		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.029	573
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		521.232	529.433
3. Sonstige Verbindlichkeiten		777	162
		523.038	530.168
		2.205.204	2.044.255

Fresenius Kabi Aktiengesellschaft, Bad Homburg v. d. Höhe

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Anhang	2012	2011
	(Tz)	TEUR	TEUR
1. Beteiligungsergebnis	13	232.168	301.981
2. Sonstige betriebliche Erträge	14	99.943	147.934
3. Personalaufwand	15	-24.013	-15.968
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16	-5.153	-5.127
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-147.571	-235.819
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	568	36.554
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	17.277	21.763
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	19	-2.500	-35.476
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	-38.495	-67.765
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20	132.224	148.077
11. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis	21	0	-1.577
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	-238	-1.222
13. Sonstige Steuern		-21	-12
14. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	24	-131.965	-145.266
15. Jahresüberschuss		0	0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		217.401	217.401
17. Bilanzgewinn	8	217.401	217.401

Anhang Fresenius Kabi AG

(1) Allgemeines

Die Fresenius Kabi Aktiengesellschaft, Bad Homburg v. d. Höhe, im Folgenden kurz „Fresenius Kabi AG“ genannt, wurde am 21. August 1998 gegründet und ursprünglich am 2. Oktober 1998 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main eingetragen. Mit Wirkung vom 10. Mai 2010 hat die Hauptversammlung der Fresenius Kabi AG die Änderung der Satzung in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Bad Homburg v. d. Höhe beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Homburg v. d. Höhe (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main) erfolgte am 22. Juni 2010.

Die Fresenius Kabi AG fungiert als Holdinggesellschaft für das weltweite Geschäft mit Produkten und Dienstleistungen für die Enterale und Parenterale Ernährung, Infusionstherapien, Medizin- und Transfusionstechnik sowie intravenös verabreichte Arzneimittel.

Zwischen der Fresenius Kabi AG und deren 100 %igem Anteilseigner, der Fresenius SE & Co. KGaA, besteht seit dem 1. Januar 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Fresenius Kabi AG ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, als Mutterunternehmen einen nach § 291 HGB befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB nach den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt, der ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Die Fresenius Kabi AG und ihre Tochterunternehmen werden in diese Konzernabschlüsse einbezogen.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend beibehalten worden.

Der auf die Ergebnisabführung entfallende Steuer- aufwand im Geschäftsjahr wird zur Erhöhung der Transparenz der Ertragslage unter dem Posten „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages ab-

geführter Gewinn" ausgewiesen, während im Vorjahr ein Ausweis als „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn“ erfolgte. Der Vorjahresausweis in der Gewinn und Verlustrechnung wurde ebenfalls angepasst.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel zwischen zwei und fünf Jahren. Bei PC-Hilfsprogrammen beträgt die Nutzungsdauer zwei Jahre und bei Know-how bis zu fünf Jahren. Bei der Bewertung des Nutzungsrechts des Firmennamens „Kabi“ wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zu Grunde gelegt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer oder degressiver Abschreibungen bewertet.

Für die Abschreibungsermittlung gelten überwiegend die folgenden Nutzungszeiten:

Büro- und Fabrikgebäude 10 - 25 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung 3 - 10 Jahre

Für abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert mehr als 150 € aber maximal 1.000 € beträgt, wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Vermögensgegenständen bei dauernder Wertminderung ein niedrigerer Wert am Bilanzstichtag beizulegen ist. Ein niedrigerer Wertansatz wird nicht beibehalten, wenn die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Rückstellungen aus Altersteilzeitverhältnissen werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen die Wertguthaben der Mitarbeiter gegen Insolvenz abgesichert. Hierzu erwirbt das Unternehmen Anteile an einem geldmarktnahen Investmentfonds in Höhe der jeweils angesammelten Wertguthaben. Die Besicherung erfolgt im Wege der Verpfändung der Investmentfondsanteile an einen Treuhänder. Die angelegten Wertpapiere dienen somit ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit im Falle der Insolvenz und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie wurden nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB im Geschäftsjahr mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert dieser Wertpapiere wurde aus deren Börsenkurs am Abschlussstichtag abgeleitet.

Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeit	156 Tsd. €
Beizulegender Zeitwert der Wertpapiere	105 Tsd. €
Überschuss der Verpflichtungen über das Vermögen	51 Tsd. €
Anschaffungskosten der Wertpapiere	104 Tsd. €

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Zinsergebnis Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Wertpapiere und der Rückstellung in Höhe von 1.020 € verrechnet.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Erwartete zukünftige Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3 % bis 4 % in Abhängigkeit vom Alter bei den Entgelten und von 1,75 % bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate lag zwischen 0 % und 18 % für die verschiedenen Alterskohorten. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 5,06 %; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sie-

ben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren (Stichtag 31. Oktober 2012).

Der Wert der Rückstellungen aus den mitarbeiterfinanzierten Lebensarbeitszeitkonten (Demografiefonds) bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Aktivwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Die mit den Rückstellungen verrechneten Aktivwerte werden zu Zeitwerten angesetzt.

Aufgrund einer im November 2009 geschlossenen Betriebsvereinbarung können ab dem 1. Januar 2010 Mitarbeiter auf einem vom Unternehmen geführten Konto Arbeitszeiten und Gehaltsbestandteile einbringen, um diese sich zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Freizeit wieder auszahlen zu lassen (Demografiefonds). Die Guthaben der Mitarbeiter werden in einem Versicherungsprodukt angelegt, das über einen Treuhandvertrag dem Zugriff des Unternehmens und seiner Gläubiger entzogen ist. Es handelt sich daher um eine sogenannte wertpapiergebundene Versorgungszusage im Sinne des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Die Rückstellung für die Zeitguthaben der Mitarbeiter wird daher in Höhe des Zeitwertes des Versicherungsproduktes angesetzt. Dieser Zeitwert ergibt sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich einer vorhandenen Überschussbeteiligung.

Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Demografiefonds	39 Tsd. €
Beizulegender Zeitwert der Versicherung	39 Tsd. €
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen	0
Anschaffungskosten der Versicherung	39 Tsd. €

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Versicherung und der Rückstellung in Höhe von 1.581 € verrechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Langfristige Rückstellungen werden

unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt und mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung von **Posten in fremder Währung** erfolgt im Entstehungszeitpunkt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bzw. bei Bestehen eines entsprechenden Sicherungsgeschäftes zum jeweiligen Sicherungskurs.

Gemäß § 256a HGB werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr erfolgt grundsätzlich mit dem Fremdwährungsumrechnungskurs zum Entstehungszeitpunkt und bei Vermögensgegenständen zum niedrigeren sowie bei Verbindlichkeiten zum höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Sind die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Bei Anwendung der Einfrierungsmethode werden diese mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt bewertet, Wertänderungen im Hinblick auf das abgesicherte Risiko werden bilanziell und ergebnismäßig nicht mehr erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden Zins- und Devisenderivate abgeschlossen.

Neben Sicherungsgeschäften für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen und Banken aufgenommen hat, schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte mit Banken ab, denen gegenläufige Kontrakte zwischen der Fresenius Kabi AG und deren Tochtergesellschaften zu nahezu gleichen Konditionen gegenüberstehen. Die Tochter-

gesellschaften verwenden die Kontrakte zur Sicherung ihres operativen Geschäftes gegen Fremdwährungsrisiken.

Des Weiteren schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften für zukünftige Fremdwährungsrisiken (aus Beschaffungsvorgängen und/oder Absatzgeschäften in Fremdwährung) ab, die antizipative Bewertungseinheiten darstellen.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen wird ein negatives Bewertungsergebnis erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, so dass die Ergebnisauswirkungen sowohl des Grund- als auch des Sicherungsgeschäfts erst gemeinsam bei Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgswirksam werden.

Entsprechend der Holdingfunktion der Gesellschaft wird anstelle des Postens nach § 275 Abs. 2 Nr. 1 HGB (Umsatzerlöse) der **Gewinn- und Verlustrechnung** der Posten „Beteiligungsergebnis“ ausgewiesen. Dieser umfasst Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, Erträge aus Beteiligungen sowie Aufwendungen aus Verlustübernahmen.

(3) Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung bestehender oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartender Zins- und Währungsrisiken setzt die Fresenius Kabi AG derivative Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt damit ausschließlich zu Sicherungszwecken. Die derivativen Finanzinstrumente werden hinsichtlich ihrer wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale grundsätzlich übereinstimmend mit den Ausgestaltungsmerkmalen der Grundgeschäfte abgeschlossen, so dass von einer hohen Effektivität der Sicherungsbeziehung ausgegangen werden kann. Die Gesellschaft hat Richtlinien für die Risikobeurteilung und für die Kontrolle des Einsatzes von Finanzinstrumenten festgelegt. Sie beinhalten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Ausführung auf der einen und die Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle auf der anderen Seite. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen zurückgehen.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Geschäften der Gesellschaft und deren Konzerngesellschaften schloss die Fresenius Kabi AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern ab. Zum Stichtag hatte die Gesellschaft im Wesentlichen US-\$ bzw. € Währungsderivate mit einem Nominalvolumen von 757.895 Tsd. €, einem beizulegenden Zeitwert von 8.556 Tsd. € und einer maximalen Laufzeit von 16 Monaten in ihrem Bestand.

Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzerngesellschaften der Fresenius Kabi AG mit Banken abgeschlossene Devisentermingeschäfte über konzerninterne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich hinsichtlich der Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäfte zu Bewertungseinheiten. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten folgt der Einfrierungsmethode. Innerhalb dieser Bewertungseinheiten ergab sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag ein beizulegender Zeitwert von per Saldo 4.813 Tsd. €. Dieser Saldo resultierte aus der Prolongation von Devisenkontrakten, die extern auf aktueller Kursbasis und intern auf der Kursbasis des ursprünglichen Ausgangsgeschäfts durchgeführt wurde. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2012 auf 586.328 Tsd. €. In Höhe von 562 Tsd. € wurde eine Drohverlustrückstellung unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Weitere Bewertungseinheiten wurden für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen und Banken aufgenommen hat, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Diese vollständig gegen Fremdwährungsrisiken gesicherten Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten hatten zum Abschlussstichtag im Saldo einen Buchwert von 180.628 Tsd. €. Die externen Devisenkontrakte zur Sicherung der einzelnen Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten weisen einen beizulegenden Zeitwert von per Saldo 2.374 Tsd. € auf. Sowohl die Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten als auch die Devisenkontrakte wurden erfolgswirksam, d.h. bilanziell auf Basis der Durchbuchungsmethode erfasst. Der

nahezu vollständige Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach elf Monaten.

Für die übrigen Währungsderivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert von saldiert -133 Tsd. € wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 493 Tsd. € gebildet.

Zinsderivate waren zum Stichtag nicht im Bestand der Gesellschaft.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktwert, zu dem ein derivatives Finanzinstrument in einer freiwilligen Transaktion zwischen unabhängigen Parteien gehandelt werden könnte, wobei Zwangsverkäufe oder Liquidationsverkäufe außer Betracht bleiben. Für die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert. Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird im Fall der Devisentermingeschäfte die Critical-Terms-Match-Methode sowie die Dollar-Offset-Methode verwendet und im Fall der Zinsswaps die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

Bilanzerläuterungen

(4) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens und deren Entwicklung sind nachfolgend dargestellt:

Anschaffungskosten	Stand 01.01.2012 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Stand 31.12.2012 Tsd. €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.220	5	2	82.223
	82.220	5	2	82.223
<u>Sachanlagen</u>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	741	27	60	708
	741	27	60	708
<u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.612.810	193.000	0	1.805.810
Beteiligungen	2	0	0	2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.611	19.653	2.997	20.267
	1.616.423	212.653	2.997	1.826.079
Anlagevermögen	<u>1.699.384</u>	<u>212.685</u>	<u>3.059</u>	<u>1.909.010</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Kumulierte Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen			Kumulierte Abschreibungen		
	Stand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012	Buchwert 31.12.2011
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.301	5.041	3	76.339	5.884	10.919
	71.301	5.041	3	76.339	5.884	10.919
<u>Sachanlagen</u>						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	336	113	60	389	319	405
	336	113	60	389	319	405
<u>Finanzanlagen</u>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.538	2.500	0	48.038	1.757.772	1.567.272
Beteiligungen	0	0	0	0	2	2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	20.267	3.611
	45.538	2.500	0	48.038	1.778.041	1.570.885
Anlagevermögen	117.175	7.654	63	124.766	1.784.244	1.582.209

Finanzanlagen

Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Einlage in das Eigenkapital bei der Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding Inc., Wilmington/Delaware (USA), zurückzuführen. Die Kapitalmaßnahme erfolgte im Zusammenhang mit der Akquisition der Fenwal Holdings Inc., Wilmington/Delaware (USA).

Weitere Einlagen in das Eigenkapital fanden statt bei Fresenius Holding B.V., Amsterdam (Niederlande), und Fresenius Kabi S.A., Buenos Aires (Argentinien).

Kapitalerhöhungen wurden bei Fresenius Kabi Polska Sp. z o.o., Warschau (Polen), und der neu erworbenen Fresenius Kabi (Wuhan) Pharmaceutical Co., Ltd., Wuhan (China) vorgenommen.

Die Gesellschaft kaufte zusätzliche Anteile an der Fresenius Kabi Bidiphar Joint Stock Company, Quy Nhon (Vietnam).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen verzeichneten im Geschäftsjahr Zugänge in Höhe von 19.653 Tsd. €. Hierin enthalten sind Umgliederungen aus dem Umlaufvermögen in Höhe von 17.013 Tsd. €. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um langfristige Darlehen, die an die Fresenius Hemocare Brasil Ltda., São Paulo, die Kabi Polska Sp. z o. o., Warschau, und die Kabi India Private Ltd., Puna, vergeben wurden.

Die Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB erfolgen gesondert als Anlage 2 zum Anhang „Aufstellung des Anteilsbesitzes“.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12. 2011	31.12. 2012
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	460.008 (-)	416.411 (-)
Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	915 (-)	4.487 (-)
	<u>460.923</u>	<u>420.898</u>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit 236.315 Tsd. € (i.Vj. 228.808 Tsd. €) kurzfristige Darlehensforderungen und im Übrigen hauptsächlich Verrechnungskonten.

(6) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 66.000.000 € und besteht aus 25.781.250 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Die Fresenius SE & Co. KGaA hat der Fresenius Kabi AG mitgeteilt, dass sie 100 % der Stimmrechte und 100 % der Stammaktien hält.

(7) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 169.015 Tsd. € auf 1.373.951 Tsd. €.

Die Zuzahlung der Gesellschafterin nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die Kapitalrücklage erfolgte mit Beschluss vom 12. November 2012.

(8) Bilanzgewinn

Aufgrund der Abführung des Ergebnisses in Höhe von 131.965 Tsd. € (i.Vj. 145.266 Tsd. €) an die Alleingesellschafterin Fresenius SE & Co. KGaA bleibt der Bilanzgewinn im Geschäftsjahr unverändert bei 217.401 Tsd. €; der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2012 besteht wie in den Vorjahren ausschließlich aus dem vororganschaftlichen Gewinnvortrag.

(9) Rückstellungen

Die **Pensionsrückstellungen** sind nach den unter Anmerkung (2) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ beschriebenen Verfahren gebildet worden.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwand (10.877 Tsd. €; i.Vj. 5.862 Tsd. €), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (2.200 Tsd. €; i.Vj. 2.597 Tsd. €), Rückstellungen für passive Derivate (1.265 Tsd. €; i.Vj. 7.258 Tsd. €) und Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (1.055 Tsd. €; i.Vj. 3.934 Tsd. €).

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2012 Tsd. €	Erfolgs- neutrale Übertragun- gen Tsd. €	Veränderung Deckungs- vermögen Tsd. €	Inanspruch- nahme Tsd. €	Auflösung Tsd. €	Zuführung Tsd. €	Stand 31.12.2012 Tsd. €
Pensions- rückstellungen	4.935	-17	0	0	0	1.076	5.994
Provisionen, Tantiemen und sonstige variable Vergütungen	5.201	0	0	-3.957	-1.351	8.818	8.711
Abfindungen	300	0	0	0	-300	1.650	1.650
Resturlaub	236	0	0	-236	0	268	268
Jubiläumzahlungen	32	0	0	0	-2	0	30
Sonstige Personalrück- stellungen	93	0	-26	-50	0	201	218
Personal- rückstellungen	5.862	0	-26	-4.243	-1.653	10.937	10.877
Ausstehende Rechnun- gen	2.597	0	0	-615	-2.044	2.262	2.200
Übrige kurzfristige Rück- stellungen	12.356	0	0	-11.533	-592	5.512	5.743
Übrige Rückstellungen	14.953	0	0	-12.148	-2.636	7.774	7.943
Summe Rückstellungen	25.750	-17	-26	-16.391	-4.289	19.787	24.814

Die erfolgsneutralen Übertragungen betreffen Mitarbeiterwechsel innerhalb des Fresenius-Konzerns.

(10) Verbindlichkeiten

	31.12.2011		31.12.2012			
	Gesamt	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Gesamt	Davon mit einer Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	573	573	1.029	1.029	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	529.433	39.044	521.232	448.175	73.057	-
Sonstige Verbindlichkeiten	162	162	777	777	-	-
	530.168	39.779	523.038	449.981	73.057	-

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen mit 190.224 Tsd. € (i.Vj. 206.495 Tsd. €) auf die Fresenius Finance B.V. und die Fresenius SE & Co. KGaA mit 121.697 Tsd. € (i.Vj. 165.743 Tsd. €). Der Posten enthält neben Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (438 Tsd. €; i.Vj. 138 Tsd. €).

(11) Haftungsverhältnisse

Die Fresenius Kabi AG hat für drei Anleihen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von EUR 1.650 Mio., die in den Jahren 2006 und 2012 über die Fresenius Finance B.V., Niederlande, begeben bzw. in 2009 erhöht wurden, gemeinsam mit der Fresenius ProServe GmbH und der Fresenius SE & Co. KGaA die Rückzahlung dieser Anleihen einschließlich aufgelaufener Zinsen garantiert. Zum 31. Dezember 2012 valutieren diese Garantien einschließlich der aufgelaufenen Zinsen in einer Höhe von EUR 1.691 Mio.

Ferner garantiert die Fresenius Kabi AG zusammen mit der Fresenius ProServe GmbH und der Fresenius SE & Co. KGaA die Rückzahlung einschließlich aufgelaufener Zinsen für eine in 2009 über die Fresenius Finance II, Inc, USA, begebene Anleihe. Die Anleihe wurde in zwei Tranchen über USD 500 Mio. und EUR 275 Mio. begeben. Die Garantie valutiert zum 31. Dezember 2012 einschließlich aufgelaufener Zinsen in einer Höhe von USD 523 Mio. (EUR 396 Mio.) und EUR 287 Mio.

Weitere Garantieerklärungen der Fresenius Kabi AG bestehen gemeinsam mit der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius ProServe GmbH be-

zöglich der Rückzahlung mehrerer langfristiger Bankdarlehen (Kreditvereinbarung 2008), die über verschiedene Finanzierungsgesellschaften des Fresenius-Konzerns aufgenommen wurden. Diese Erklärungen lauten auf max. USD 1.884 Mio. (EUR 1.428 Mio.; i.Vj. USD 2.266 Mio., EUR 1.751 Mio.), und EUR 159 Mio. (i.Vj. EUR 161 Mio.) zuzüglich aufgelaufener Zinsen; die Darlehen valutieren zum 31. Dezember 2012 inklusive Zinsen mit USD 1.344 Mio. (EUR 1.019 Mio.; i.Vj. USD 1.716 Mio., EUR 1.326 Mio.) und EUR 160 Mio. (i.Vj. EUR 161 Mio.).

Weiterhin garantiert die Fresenius Kabi AG gemeinsam mit der Fresenius ProServe GmbH die Rückzahlung eines durch die Fresenius SE & Co. KGaA bei der Europäischen Investitionsbank aufgenommenen Darlehens über EUR 100 Mio. sowie darauf aufgelaufene Zinsen. Das Darlehen valutiert zum 31. Dezember 2012 einschließlich aufgelaufener Zinsen in einer Höhe von EUR 101 Mio.

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

Ferner garantiert die Fresenius SE & Co. KGaA zusammen mit der Fresenius Kabi AG für ein durch die Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Friedberg KG in 2010 aufgenommenes Darlehen in Höhe von EUR 24,1 Mio, das zum 31. Dezember 2012 in Höhe von EUR 20,8 Mio valutiert.

Mit Schreiben vom 29. Januar 2008 hat die Gesellschaft gegenüber der Tochtergesellschaft Fresenius Kabi AB, Schweden, eine Erklärung in der Form abgegeben, dass deren Eigenkapital mindestens dem registrierten Stammkapital entspricht.

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2011 hat die Gesellschaft gegenüber der Fresenius Kabi Austria GmbH, Österreich, eine Garantieerklärung abgegeben. Darin verpflichtet sie sich aufschiebend bedingt, zunächst befristet für die nächsten fünf Jahre, der Fresenius Kabi Austria GmbH einen ausgleichenden Zuschuss zu bezahlen, um den ein möglicher Verkaufserlös hinter den Anschaffungskosten oder einem adaptierten Kaufpreis zurückbleibt, für den Fall dass die direkt von der Fresenius Kabi Austria GmbH gehaltene Beteiligung Fresenius Kabi (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, oder die von letztgenannter erworbene Fresenius Kabi Oncology Ltd., Indien, verkauft wird.

Die Adaption des Kaufpreises ist in der Größenordnung erforderlich, wie bis zum Verkaufszeitpunkt Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhungen) oder Zuschüsse den Anschaffungswert erhöht bzw. Kapitalherabsetzungen, Einlagenrückzahlungen oder Ausschüttungen über das Jahresergebnis hinaus vermindert haben könnten.

Ebenso wurde mit Schreiben vom 22. Dezember 2011 der Fresenius Kabi Austria GmbH, Österreich, zunächst befristet für die nächsten fünf Jahre aufschiebend bedingt garantiert, dass bei einem möglichen Verkauf der von ihr gehaltenen FHC (Holdings) Ltd., Großbritannien, ein ausgleichender Zuschuss gezahlt würde, sollte der Verkaufserlös hinter den Anschaffungskosten oder hinter einem adaptierten Kaufpreis zurückbleiben.

Die Adaption des Kaufpreises ist in der Größenordnung erforderlich, wie bis zum Verkaufszeitpunkt Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhungen) oder Zuschüsse den Anschaffungswert erhöhen bzw. Kapitalherabsetzungen, Einlagenrückzahlungen oder Ausschüttungen über das Jahresergebnis hinaus den Anschaffungswert vermindert haben könnten.

Ferner garantiert die Fresenius Kabi AG für von verschiedenen Konzerngesellschaften aufgenommene Darlehen bzw. bestehende Kreditlinien in einem Gesamtvolumen von EUR 274 Mio., die zum 31. Dezember 2012 valutieren in Höhe von EUR 67 Mio.

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2012
	Tsd. €
Verpflichtungen aus Erbbaurechts-, Miet- und Leasingverträgen	
Fällig 2013	1.181
Fällig 2014 – 2017	173
Fällig nach 2017	0
	<u>1.354</u>
(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)	(1.006)
Bestellobligo aus begonnenen Investitionen	1
Übrige Verpflichtungen	355.524
	<u>356.879</u>

Bei den übrigen Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Material-Einkaufskontrakte.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

(13) Beteiligungsergebnis

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	212.860	159.631
Erträge aus Beteiligungen	89.121	81.998
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(89.121)	(81.998)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	-9.461
	<u>301.981</u>	<u>232.168</u>

Mit den Gesellschaften Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, V. Krütten Medizinische Einmalgeräte GmbH, Idstein, HOSPED GmbH Lieferservice für Klinik, Handel und Patienten, Friedberg, sowie der Fresenius HemoCare Beteiligungs GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, bestehen Gewinnabführungsverträge.

(14) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von 84.910 Tsd. € (i.Vj. 138.000 Tsd. €), auf Dienstleistungsverträgen basierende Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 10.666 Tsd. € (i.Vj. 5.890 Tsd. €) sowie Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4.289 Tsd. € (i.Vj. 3.603 Tsd. €).

(15) Personalaufwand

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Löhne und Gehälter	15.703	22.594
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	265	1.419
(davon Altersversorgung)	(200)	(923)
	<u>15.968</u>	<u>24.013</u>

	2011	2012
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		
(durchschnittlich vollzeitbeschäftigt)		
<u>Aufgliederung nach Gruppen</u>		
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	0
Angestellte	32	39
Auszubildende	0	0
	<u>32</u>	<u>39</u>

(16) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 5.153 Tsd. € (i.Vj. 5.127 Tsd. €) umfassen im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf die in 1999 erworbenen Nutzungsrechte an dem Namen „Kabi“ (5.000 Tsd. €).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Kursverluste (90.769 Tsd. €; i.Vj. 140.968 Tsd. €), Versicherungs- und Beratungsaufwand (21.911 Tsd. €; i.Vj. 12.347 Tsd. €), Aufwendungen für Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen (13.041 Tsd. €; i.Vj. 12.639 Tsd. €), EDV-Aufwand (7.977 Tsd. €; i.Vj. 5.362 Tsd. €) und Aufwand für Lizenzen (4.910 Tsd. €; i.Vj. 0 Tsd. €).

Das für die Abschlussprüfer erfasste Honorar beinhaltet folgende Bestandteile:

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
Abschlussprüfung	327	485
Steuerberatungsleistung	0	25
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	424
	<u>327</u>	<u>934</u>

(18) Zinsergebnis

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36.554	568
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(36.554)	(567)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.763	17.277
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(19.852)	(16.520)
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen)	(12)	(8)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.765	-38.495
(davon an verbundene Unternehmen)	(-65.430)	(-31.622)
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	(-310)	(-250)
	<u>-9.448</u>	<u>-20.650</u>

Der Rückgang der Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie der Rückgang der Zinsaufwendungen im Verbundbereich resultieren im Wesentlichen aus der in 2011 vorgenommenen Neustrukturierung der Darlehen im Fresenius Konzernverbund.

(19) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (2.500 Tsd. €, i.Vj. 35.476 Tsd. €) beinhalten ausschließlich die Abwertung der E-Wha International Inc., Seoul (Südkorea), auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Jahresende. Im Vorjahr wurde die Fresenius Kabi Oncology Plc., London (Großbritannien), auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

(20) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 132.224 Tsd. € (i.Vj. 148.077 Tsd. €).

(21) Außerordentliches Ergebnis

Im laufenden Jahr gab es kein außerordentliches Ergebnis. Im Vorjahr beinhaltete das außerordentliche Ergebnis den Zuführungsbetrag von 14/15 des Unterschiedsbetrages gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB.

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten im Wesentlichen nicht anrechenbare Quellensteuer (238 Tsd. €; i.Vj. 1.238 Tsd. €).

**(23) Gesamtbezüge des
Vorstands**

Die Gesamtbezüge betragen für aktive Vorstandsmitglieder 5.761 Tsd. € und für ehemalige Vorstandsmitglieder 6 Tsd. € (i.Vj. 3.947 Tsd. € für aktive und 6 Tsd. € für ehemalige Vorstandsmitglieder). Die gebildete Pensionsrückstellung für aktive Organmitglieder beträgt 3.116 Tsd. € (i.Vj. 2.312 Tsd. €) und für frühere Organmitglieder 596 Tsd. € (i.Vj. 606 Tsd. €).

(24) Gewinnverwendung

Der im Geschäftsjahr entstandene Gewinn wurde an die Fresenius SE & Co. KGaA abgeführt.

Zu den Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB verweisen wir auf Anlage 1 zum Anhang.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 25. Februar 2013

M. Henriksson

M. Crouton

J. Ducker

Dr. C. Hauer

M. Köhler

T. Mechtersheimer

Dr. M. Schönhofen

G. Steen

Anlage 1 zum Anhang

Fresenius Kabi AG

Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Aufsichtsrat

Dr. Ulf M. Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Stephan Sturm
Kaufmännischer Vorstand der Fresenius Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Christian Fischer
Bereichsleiter Konzerncontrolling Fresenius SE & Co. KGaA

Fresenius Kabi AG

Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Vorstand

Rainer Baule (bis 31. Dezember 2012)
Vorstand der Fresenius SE & Co. KGaA Unternehmensbereich Kabi
Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Kabi AG

Mats Henriksson
Vorstand der Fresenius SE & Co. KGaA Unternehmensbereich Kabi
Vorsitzender des Vorstands der Fresenius Kabi AG (ab 1. Januar 2013)

Marc Crouton
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region West- und Südeuropa, Lateinamerika, Afrika

John Ducker
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Nordamerika

Manfred Köhler
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Zentraleuropa, Ost- und Nordeuropa,
Mittlerer Osten

Thomas Mechtersheimer (ab 1. März 2012)
Vorstand der Fresenius Kabi AG Region Asien-Pazifik

Dr. Michael Schönhofen
Vorstand der Fresenius Kabi AG Bereich Pharmaceuticals

Dr. Christian Hauer (ab 1. Januar 2013)
Vorstand der Fresenius Kabi AG Bereich Medical Devices

Gerrit Steen
Kaufmännischer Vorstand der Fresenius Kabi AG

Anlage 2 zum Anhang



Aufstellung des Anteilsbesitzes

der

**Fresenius Kabi AG
Bad Homburg v. d. Höhe**

**gemäß § 285 Nr. 11 HGB
zum 31. Dezember 2012**

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Verbundene Unternehmen Inland	1
2. Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland	3
3. Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland	11
4. Assoziierte Unternehmen	12

Legende

- a = Es liegt kein Jahresabschluss vor
- b = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
- c = Wert per 31.12. des Vorjahres
- d = Konsolidierter Wert des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.
- e = Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.

FRESENIUS KABI AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Aufstellung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31. Dezember 2012

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1	CFL GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(b) CFL 4)	100	19.425	0
2	Fresenius HemoCare Beteiligungs Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(b) HemoCare Bet. GmbH	100	64.224	0
3	Fresenius HemoCare GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(b) HemoCare GmbH 2)	100	9.219	0
4	Fresenius Kabi Deutschland GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(b) Kabi Deutschland	100	421.796	0
5	HOSPED GmbH - Lieferservice für Friedberg Deutschland	(b) Hosped	100	303	0
6	MC Medizintechnik GmbH Alzenau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(b) MCM 2)	100	4.491	0
7	Rheinische Compounding GmbH Bonn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(b) Rheinische Compounding 1)	100	1.494	0
8	V. Krütten Medizinische Idstein Deutschland	(b) V. Krütten GmbH	100	3.125	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
9	cas central compounding baden- Magstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	cas GmbH 1)	51	2.230	766
10	Clinico Betriebsverpachtungs- Bad Hersfeld Deutschland	Clinico BV	100	8.833	716
11	Clinico GmbH Bad Hersfeld Deutschland	Clinico GmbH	100	3.449	-10
12	Clinico Ophthalmic GmbH Mihla Deutschland	Clinico Ophthalmic	100	-119	380
13	Fenwal Germany GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fenwal Germany 29)	100	406	106
14	Fortuna Herstellung GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fortuna 1)	51	2.158	1.036
15	Fresenius Kabi Asiaco GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	Kabi Asiaco	100	5.511	49

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2012	2012
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
16	Fresenius Kabi R&D Clayton Bad Homburg v. d. H. Deutschland	Kabi R&D Clayton	100	5	0
17	Henke Pharma GmbH Aschaffenburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1)	Henke	75	708	1.378
18	SUPRAMOL - Parenteral Colloids Rosbach v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Supramol	49	-98	13
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
19	SAN Logistics GmbH Alzenau-Hörstein Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 6)	SAN Logistics	100	2.747	0
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
20	Homecare Partner GmbH Ratekau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 19 + 22)	HCP	58	(a)	(a)
21	Mediclean HomeCareService Rötha Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 19)	Mediclean	15	(a)	(a)
22	Unizell Medicare GmbH Ratekau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 19)	Unizell	15	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft		Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>						
23	Fresenius Kabi S.A. Buenos Aires Argentinien	(c)	Fresenius Kabi S.A.	100	-166	-1.416
24	IG Center S.R.L. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	126)	IG Center	100	628	455
25	Laboratorios Filaxis S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	126)	Laboratorios Filaxis S.A.	100	5.261	732
26	Nutri Home S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	23)	Nutri Home	100	7.918	4.549
27	Fresenius Kabi Australia Pty Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	4)	FK AU	100	13.582	-2.294
28	WH McCarthy Pty Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	27)	WH McCarthy	100	988	371
29	Fenwal Europe SPRL Mont-Saint-Guibert Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	141)	Fenwal Europe	100	30.750	2.561
30	Fresenius Kabi N.V. Schelle Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	126)	Kabi Belgium	100	3.446	434
31	Fresenius HemoCare Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	97)	FHC Brasil	100	17.631	-748
32	Fresenius Kabi Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	4)	FK Brasil	100	52.810	-13.251
33	Gan Rio Apoio Nutricional - Ganutre Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	32)	Gan Rio	100	7.468	411
34	HospPharma Manipulação e São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	126)	HospPharma	100	1.675	490
35	Fresenius Kabi Chile Ltda. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	4)	FK Chile	100	-9.837	484
36	Inversiones FK Chile Ltda. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	35)	Inversiones Chile	100	14.791	0
37	Laboratorio Sanderson S.A. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	36)	LSC	100	7.620	-1.147

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
38	Recetario Magistral Endovenoso S.A. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 126)	Therapia IV	100	4.208	523
39	Beijing Fresenius Kabi Peking China	BFP	100	61.469	23.385
40	Clinico (Nanchang) Co., Ltd. Nanchang China (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	Clinico Nanchang	100	7.062	840
41	Fenwal Medical Technologies Ltd. Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 122)	Fenwal China	100	4.969	184
42	Fresenius Kabi (Beijing) Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 43)	FKD	100	-916	-611
43	Fresenius Kabi (China) Co. Ltd. Peking China	FK China	100	90.121	30.984
44	Fresenius Kabi (Guangzhou) Co., Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 43)	FK Guangzhou	100	1.123	568
45	Fresenius Kabi (Wuhan) Wuhan China	FKWH	70	6.723	-576
46	Sino-Swed Pharmaceutical Corp. Ltd. Wuxi China (mittelbare Beteiligung über Nr. 43)	SSPC	51	115.715	68.805
47	Fenwal Denmark ApS Greve Dänemark (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Denmark	100	103	60
48	Fenwal Finland OY Vantaa Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Finland	100	56	25
49	Calea France S.A.S. Sèvres Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 53)	Calea France	100	6.081	3.269
50	Fenwal France S.A.S. Lacs Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal France	100	12.853	1.284
51	Fenwal Services France S.A.S. Châteauroux Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Services France	100	264	158
52	Fresenius Kabi France S.A.S. Sèvres Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 53)	Kabi France	100	27.691	2.320

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
53	Fresenius Kabi Groupe France S.A. Sèvres Frankreich	Kabi Groupe France	100	109.956	24.111
54	Fresenius Vial S.A.S. Brézins Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 53)	Fresenius Vial S.A.S.	100	27.003	5.968
55	Fresenius Kabi Hellas AEE Athen Griechenland	Kabi Hellas	100	-6.340	-7.042
56	Calea U.K. Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 58)	Calea U.K.	100	3.597	744
57	Fenwal UK Limited London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal UK	100	231	82
58	FHC (Holdings) Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 104)	FHC Ltd.	100	6.448	4.742
59	Fresenius Kabi Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 58)	FK Ltd.	100	8.252	1.351
60	Fresenius Kabi Oncology Plc. Bordon Großbritannien	Onco GB	100	9.335	-6.229
61	Fresenius Kabi Asia Pacific Ltd. Hongkong Hongkong	Kabi Asia Pacific	100	41.087	36.375
62	Fresenius Kabi Hongkong Ltd. Hongkong Hongkong	Kabi Hongkong	100	1.557	207
63	Fenwal India Pvt. Ltd. Gurgaon Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal India	100	156	-850
64	Fresenius Kabi India Private Ltd. Puna Indien	Fresenius Kabi India	100	7.594	-2.301
65	Fresenius Kabi Oncology Ltd. Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 123)	Onco India	81	100.199	18.882
66	PT. Fresenius Kabi Combiphar Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 67)	FKCP	75	307	-167
67	PT. Fresenius Kabi Indonesia Jakarta Indonesien	FK Indonesia	100	1.636	-247
68	Fenwal Italy S.r.L. Mailand Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Italy	100	110	16
69	Fresenius HemoCare Italia S.r.l. Modena Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 71)	FHC Italia	100	7.102	-61

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
70	Fresenius Kabi Anti-Infectives S.r.l. Cernusco sul Naviglio Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 71)	FKAI	100	37.756	18.125
71	Fresenius Kabi Italia S.p.A. Verona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Kabi Italia S.p.A.	100	83.395	7.427
72	Fresenius Kabi Italia S.r.l. Verona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 71)	Kabi Italia S.r.l.	100	22.766	620
73	S.C.M. Società Chimica Mugello S.r.l. Florenz Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 71)	SCM	100	5.054	7
74	Fresenius Kabi Japan K.K. Tokio Japan	FK Japan	100	-11.059	-3.315
75	Fenwal International, Inc. Kaimaninseln Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal International	100	3.767	4.549
76	Calea Ltd. Toronto/Ontario Kanada	Calea Ltd.	100	-3.334	-205
77	Calea Pharmacy Ltd. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 76)	Calea Pharmacy Ltd.	100	15.203	2.501
78	Calea Pharmacy Services Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 76)	Calea Pharmacy Services	49	136	0
79	Calea Vancouver Inc. Vancouver Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 76)	Calea Vancouver	100	669	-176
80	Fenwal Canada Holdings, Inc. Wilmington/Delaware Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Canada Holdings	100	-152	-79
81	Fenwal Canada ULC Wilmington/Delaware Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 80)	Fenwal Canada	100	(a)	(a)
82	Pharmaceutical Partners of Canada, Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 145)	PPC	100	(e)	(e)
83	Fenwal Colombia Ltda. Cali Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Colombia	100	4.767	250
84	Fresenius Kabi Colombia S.A.S. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 126)	FK Colombia	100	4.090	304
85	Fenwal Korea LLC Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Korea	100	3.068	944

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
86	Fresenius Kabi Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 15 + 4)	Kabi Korea	100	15.330	3.790
87	Fresenius Kabi Finance I S.A. Luxemburg Luxemburg	FK Finance I	100	93	6
88	Fresenius Kabi Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Kabi Malaysia	100	10	520
89	Fenwal Mexico SRL Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Mexico	100	-2.287	-997
90	Fenwal Services Mexico SRL Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Services Mexico	100	558	-20
91	Fresenius Kabi Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 92)	Kabi Mexico	100	21.670	3.255
92	Grupo Fresenius Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko	Grupo Mexico	100	25.629	3.538
93	Kabi Guadalajara, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 92)	Kabi Guadalajara	100	1.755	286
94	Fresenius Kabi NZ Ltd. Auckland Neuseeland (mittelbare Beteiligung über Nr. 27)	FK NZ	100	329	38
95	Fenwal Netherlands B.V. Utrecht Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Netherlands	100	25	0
96	Fresenius HemoCare Netherlands Emmen Niederlande	FHC Netherlands	100	10.534	-3.248
97	Fresenius Holding B.V. Amsterdam Niederlande	Fresenius Holding B.V.	100	23.909	0
98	Fresenius Kabi Nederland B.V. 's - Hertogenbosch Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 126)	FK B.V.	100	2.673	2.054
99	Medical Dispension Systems B.V. Enschede Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	MDS	100	-1.452	-567
100	Fenwal Norway A/S Oslo Norwegen (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Norway	100	151	28
101	Fresenius Kabi Norge A/S Halden Norwegen (mittelbare Beteiligung über Nr. 118)	Kabi Norge	100	37.507	21.192
102	Fenwal Austria GmbH Wien Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Austria	100	235	69

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
103	Fresenius HemoCare Austria GmbH Salzburg-Eugendorf Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	FHC Austria	95	4.869	-285
104	Fresenius Kabi Austria GmbH Graz Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	FK Austria	100	213.165	59.628
105	Fresenius Kabi S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 36)	FK Peru	100	90	-7
106	Sanderson S.A. (Perú) Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 37)	LSP	100	1.221	795
107	Fresenius Kabi Philippines Inc. Makati City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	FKPI	100	5.028	2.697
108	Clinico Medical Sp. z o.o. Blonie Polen	Clinico Poland	100	16.336	4.547
109	DOM Medica Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 111)	DOM Medica Sp. z o.o.	100	259	-162
110	Fenwal Poland Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Poland	100	57	22
111	Fresenius Kabi Polska Sp. z o.o. Warschau Polen	Kabi Polska	100	30.863	7.114
112	Fenwal Portugal Unipessoal Ltd. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Portugal	100	45	9
113	Fresenius Kabi Pharma Portugal Lda. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 104)	Kabi Pharma Portugal	100	43.535	8.208
114	Labesfal - Laboratórios Almiro, S.A. Campo de Besteiros Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 113)	Labesfal	100	61.950	12.601
115	APP Pharmaceuticals Manufacturing, Barceloneta Puerto Rico (mittelbare Beteiligung über Nr. 145)	APP Puerto Rico	100	(e)	(e)
116	Fresenius Kabi Romania S.R.L. Brasow Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Kabi Romania	100	2.002	163
117	Fenwal Sweden AB Kista Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Sweden	100	192	55
118	Fresenius Kabi AB Stockholm Schweden	Kabi AB Sweden	100	226.368	66.898
119	Fenwal Switzerland GmbH Zürich Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Switzerland	100	202	37
120	Fresenius Kabi (Schweiz) AG Oberndorf NW Schweiz	Kabi Schweiz	100	2.953	1.108

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
121	Sitex SA Plan-les-Ouates Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 120)	Sitex	100	1.001	247
122	Fenwal Sales Asia-Pacific Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Singapore	100	-575	-136
123	Fresenius Kabi (Singapore) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 104)	Kabi Singapore	100	225.707	-170
124	Fenwal Spain S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Spain	100	100	47
125	Fresenius Kabi España S.A.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 126)	Kabi España	100	35.934	2.121
126	Fresenius Kabi Grupo España S.L. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Grupo España	100	132.560	-1.245
127	Fresenius Kabi Manufacturing SA Port Elizabeth Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 128)	FKMSA	100	27.987	3.439
128	Fresenius Kabi South Africa (Pty) Ltd. Midrand Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Kabi South Africa	100	20.721	3.637
129	Fresenius Kabi Taiwan Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	Kabi Taiwan	100	2.159	209
130	Fenwal Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Thailand	100	1.765	-94
131	Fresenius Kabi (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand	Kabi Thailand	100	8.386	1.125
132	Fenwal Czech s.r.o. Chyne Tschechien (mittelbare Beteiligung über Nr. 29)	Fenwal Czech	100	62	20
133	Fresenius HemoCare CZ s.r.o. Horatev Tschechien	FHC CZ	100	15.042	1.835

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
134	Fresenius Kabi s.r.o. Prag Tschechien	FK Prague	100	9.310	2.006
135	Fresenius Kabi Ilac Sanayi ve Ticaret Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	FK Turkey	100	6.556	146
136	Fenwal Tunisia SARL Beni Khalled - Nabeul Tunesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Tunisia	100	3.263	438
137	Fresenius Kabi Hungary Kft. Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 104)	Kabi Hungary	100	2.265	646
138	Filaxis International S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 126)	FISA	100	5.530	-197
139	Fenwal Global Holdings, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 141)	Fenwal Global Holdings	100	(a)	(a)
140	Fenwal Holdings, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	Fenwal Holdings	100	-173.562	0
141	Fenwal, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 140)	Fenwal, Inc.	100	-471.670	12.839
142	Fresenius Kabi Holding, Inc. Wilmington/Delaware USA	FK Holding, Inc.	100	6	0
143	Fresenius Kabi Pharmaceuticals Wilmington/Delaware USA (d)	FKP Holdings	100	929.709	161.717
144	Fresenius Kabi USA, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	FKP Holdings	100	(e)	(e)
145	Fresenius Kabi USA, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 144)	FKP Holdings	100	(e)	(e)
146	Fresenius Kabi Bidiphar JSC Quy Nhon Vietnam	FK Bidiphar	73	13.324	1.980

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
147	Fresenius Kabi Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FK Bulgaria 104)	100	140	15
148	Fresenius Kabi d.o.o. Zagreb Kroatien	FK Croatia	100	118	18
149	Fresenius Kabi o.o.o. Moskau Russland	FK Russia	100	2	0
150	Pharma-Kuhlman Inc. Woodinville / Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kuhlman 142)	70	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi AG

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2012 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
151	E-Wha Fresenius Kabi Inc. Seoul Korea In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode	E-Wha Fresenius Kabi	25	-2.266	-160
152	Zhejiang Anglilai Pharmaceutical Manufacturing Co., Ltd. Shengzhou China Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr. 43)	Anglilai	19	(a)	(a)
153	Taurus hsa LLC Wilmington/Delaware USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr. 142)	Taurus hsa LLC	46	(a)	(a)

